

# Feuriges

Christof Danner belegte bei der Hungarian

Die Hungarian Baja war für den Grazer Christof Danner feurig wie ein Puszta-Gulasch. Bester deutschsprachiger Teilnehmer auf Platz sieben. Im zweiten Prolog machte das Getriebe schlapp. Und: Gestartet wird bei der Dakar-Rallye erst im nächsten Jahr.

Sechs Liter Automatikgetriebe auf 50 Kilometer verloren! Stundenlang suchten der Grazer **Christof Danner** und sein Team nach dem Getriebefehler, der ihn im zweiten Prolog der Hungarian Baja aus dem Rennen nahm. „Die Lagerschale des Wändlers im Getriebe war zerrieben und hat den Simmering beschädigt“, resümiert Danner. Im ersten Prolog lief noch alles nach Plan, von 14 Teilnehmern erreichte Danner den siebenten Platz, wurde bester deutschsprachiger Pilot.

Doch für den Rallyespezialisten nicht die einzige Hiobsbotschaft:

Galt das Rennen in Ungarn ursprünglich als Vorbereitung für die Rallye Paris-Dakar, gab Rennveranstalter ASO dem Team für 2008 keinen Starterplatz. „Ab sofort starten die Vorbereitungen für Dakar 2009. Die ASO wird ein wenig umdenken müssen. Sie wird auf ein Team, das aus einem Land kommt, in dem die SUV- und Geländewagenverkaufszahlen so hoch sind wie fast nirgendwo in Europa, nicht verzichten können“, zeigt sich der Grazer kämpferisch. Bei den German Offroad Masters und der Wüstenrallye El Chott wird bereits eifrig trainiert. *pako*

# Gulasch

Rallye Platz sieben. Dakar-Start erst 2009



Christof Danner pflügte die ungarische Ebene um. Ein Getriebefehler nahm ihn leider im zweiten Prolog aus dem Rennen.